

Witterungsrückblick November 2016

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat November 2016 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 24,5 mm 2. Dekade 41,5 mm 3. Dekade 1,8 mm

Monatssumme: 67,8 mm, das sind 68% des langjährigen November-Mittelwertes, der von 1969 bis 2015 100,2 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 19 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 18,0 mm am 16.11.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste November-Monatssumme fiel 1977 mit 195 mm, die niedrigste dagegen 2011 mit 3,4 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) hat der November 18,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,8	09.	4,2	13,7	01.
2. Dekade	- 4,6	14.	4,4	13,1	20.
3. Dekade	- 8,4	30.	4,7	14,9	23.

Monatsmitteltemperatur: +4,5°C, das ist 0,2°C kälter als der langjährige November-Mittelwert (1969 bis 2015), der 4,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 23. mit +14,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 30. mit -8,4°C. Der November hatte 9 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste November-Mittelwert war +8,1°C in 2015, der niedrigste dagegen +0,4°C in 1993. Der November hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) 5,8 Frosttage und 0,2 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 18.11. mit 69 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 20.11. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der November 2016 war mit 0,2°C unter dem langjährigen Mittelwert der kälteste November seit 2007. Während die ersten beiden Dekaden durchgehend kalt waren, gab es zu Beginn der dritten Dekade eine kurze Hochphase mit 2-stelligen Durchschnittstemperaturen. Danach rauschten die Temperaturen richtig in den Keller, an den letzten drei Novembertagen lagen auch die Tagesmittelwerte deutlich im Minusbereich, am kältesten war es am 30. mit -8,4°C.

Mit 68% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes war der November im Siegerland überdies recht trocken, wobei es deutschlandweit große regionale Unterschiede gab. In der Monatsmitte fiel sogar etwas Schnee, der sich aber nicht lange hielt.

Im Vergleich zum letzten Jahr gab es wenig Wind zu verzeichnen, an nur 2 Tagen wurde Windstärke 8 erreicht, im letzten Jahr waren es 7 Tage mit teilweise bis Windstärke 10.

Am 30. November endet auch der meteorologische Herbst. Auf Grund des sehr warmen Septembers lag die mittlere Herbsttemperatur um 1,0°C über dem langjährigen Mittel von 9,0°C, der Oktober und November waren allerdings zu kalt.

Der Niederschlag lag mit 160 l/m² bei nur 61% des langjährigen Mittelwertes, alle drei Herbstmonate waren dabei deutlich zu trocken.

Was den Wind betrifft, war der Herbst 2016 so gar nicht herbstlich. Weder im September noch im Oktober wurden Sturmböen verzeichnet, nur der November hatte zwei Tage mit Böen der Windstärke 8 aufzuweisen.